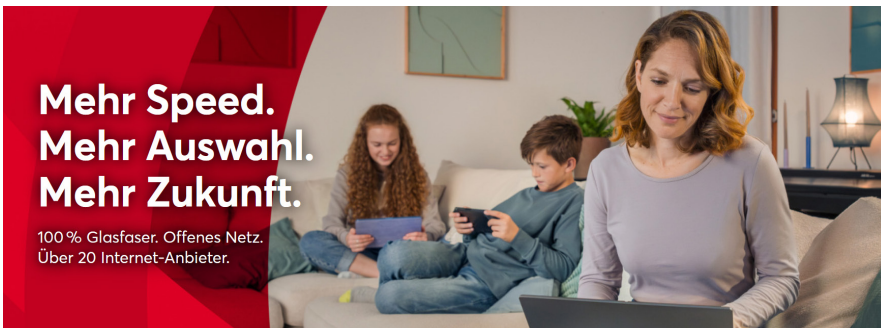


# Datengetriebene Steuerung einer kritischen Infrastruktur: Wie die öGIG mit Qlik Cloud, integriertem Planreporting und KI die digitale Zukunft Österreichs gestaltet

*„Der Glasfaserausbau ist kein kurzfristiges Programm, sondern ein Infrastrukturprojekt mit enormer wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Bedeutung. Entscheidungen müssen nicht nur heute richtig sein, sondern auch in zehn, zwanzig oder dreißig Jahren noch nachvollziehbar bleiben. Genau deshalb war es für uns so wichtig, eine Analytics-Plattform zu etablieren, die operative Projektdaten, Finanzkennzahlen und strategische Planung in einer konsistenten Sicht zusammenführt.“*

*Benedikt Hiesberger, Teamleiter Business Analytics & Reporting bei der Österreichischen Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft (öGIG)*



## Glasfaserausbau als langfristige unternehmerische Verantwortung

Der Glasfaserausbau zählt zu den wichtigsten Infrastrukturprojekten Österreichs und ist zentral für Wirtschaft, Innovation und Teilhabe. Gleichzeitig sind Glasfaserprojekte investitionsintensiv, langfristig und regulatorisch komplex. Die Österreichische Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft (öGIG) wurde 2019 gegründet, um diesen Ausbau voranzutreiben. Als bundesweit tätiges Unternehmen plant, baut, finanziert und betreibt sie offene Glasfasernetze (Fiber to the Home) in ganz Österreich und setzt mit über 130 Spezialist:innen vielfältige Digitalisierungsprojekte um. Da die Projekte häufig über mehrere Jahrzehnte laufen und durch öffentliche Förderungen, Eigenmittel sowie langfristige Refinanzierungsmodelle finanziert werden, ergibt sich ein besonders hoher Anspruch an Transparenz, Planbarkeit und Governance – sowohl für das operative Tagesgeschäft als auch für Management, Eigentümer, Prüfer und weitere Stakeholder.

## Frühe Herausforderung: Wachstum, Komplexität und fragmentierte Daten

Mit dem raschen Aufbau der Organisation und vielen parallelen Projekten wurde die Datenlandschaft zunehmend komplex. Projekt-, Kosten-, Erlös-, Investitions- und Finanzierungsdaten lagen verteilt in verschiedenen Systemen – u. a. in Microsoft Finance & Operations, Oracle-Datenbanken und Excel-Listen. Die Konsolidierung war zeitaufwändig, fehleranfällig und nur begrenzt skalierbar. „Wir mussten sicherstellen, dass alle auf derselben Datenbasis arbeiten – mit konsistenten KPIs und ohne zeitintensive Abstimmungsrunden“, beschreibt Benedikt Hiesberger die Ausgangssituation.

## Qlik als Grundlage für eine einheitliche, vertrauenswürdige Datenbasis

Vor diesem Hintergrund entschied sich die öGIG früh für den Einsatz von Qlik Sense, um eine Single Source of Truth zu schaffen. Ziel war es, operative, finanzielle und strategische Daten konsistent zusammenzuführen – nicht nur für klassisches Reporting, sondern als Plattform für Analyse, Steuerung und Planung. Bereits in der Anfangsphase konnten manuelle Aufwände in der Datenaufbereitung deutlich reduziert, Kennzahlen vereinheitlicht und zentrale Informationen wie Finanzberichte, Treasury-Management und Projektberichte nahezu in Echtzeit verfügbar gemacht werden. Qlik entwickelte sich rasch zu einem festen Bestandteil der Controlling- und Managementprozesse. „Mit Qlik haben wir eine zentrale Datenbasis geschaffen, auf der alle relevanten Bereiche arbeiten können – vom Projektcontrolling bis hin zum Management und darüber hinaus externe Partner und Stakeholder. Der große Vorteil ist, dass wir nicht mehr über Zahlen diskutieren müssen, sondern über Maßnahmen“, fasst Hiesberger zusammen. Von Beginn an wurde die öGIG im Qlik-Projekt vom Qlik Solution Provider Harrer & Partner begleitet. Das Team unterstützte Architektur, Datenmodellierung sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der Plattform – mit Fokus auf Skalierbarkeit, Governance und langfristige Nutzbarkeit.

## Lösung auf einen Blick



### Österreichische Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft (öGIG)

Die öGIG GmbH besteht seit 2019 und ist ein bundesweit agierendes Technologie- und Infrastrukturunternehmen, das in nachhaltige Infrastrukturprojekte wie den Glasfaser-Ausbau in Österreich investiert.

**Branche:**  
Telekommunikation

**Sitz:**  
Wien / Österreich

**Abteilungen, die Qlik verwenden:**  
Eigentümer, Geschäftsführung, Vertrieb, Marketing, Controlling, Rolloutbereich (externe Partner)

**Solution Provider und Implementierungspartner:**  
Harrer & Partner Unternehmensberatung

- Anforderungen:**
- Skalierbare Steuerung von über 100 Glasfaserprojekten mit tagesaktuellen Kennzahlen.
  - Single Source of Truth für integriertes Controlling und langfristiges Planreporting.
  - Sicherer Zugriff für interne und externe Nutzer gemäß DSGVO und NIS 2.
  - Weniger manueller Aufwand durch schnellere, automatisierte Reports.

**Lösung:**  
Die öGIG nutzt Qlik Cloud als zentrale Analytics- und Steuerungsplattform. Das Capacity-basierte Lizenzmodell ermöglicht Skalierung ohne User-Lizenzgrenzen (heute 119 Anwender:innen). Rollenbasierte Zugriffskonzepte und Section Access unterstützen Security- und Governance-Anforderungen als Betreiber kritischer Infrastruktur.

- Vorteile:**
- Skalierbare Cloud-Plattform ohne Upgrade-Aufwand und ohne infrastrukturelle Einschränkungen
  - Hohe Transparenz über laufende Glasfaserprojekte
  - Automatisierte Daten- und Reportingprozesse entlasten IT und Fachbereiche
  - Verbesserte Entscheidungsfindung und höhere Agilität durch konsistente Datenmodelle und integriertes Planreporting (inkl. 50-Jahres-Planung)
  - Echtzeit-Reporting für Management, Eigentümer, Controlling, Vertrieb und externe Partner

## Qlik als Fundament für unternehmensweites Wachstum

Mit wachsender Projektanzahl und steigenden Investitionen wurde Qlik schrittweise auf weitere Bereiche ausgerollt. Neben dem Controlling nutzen heute auch Operations, Sales und die Führungsebene die Plattform. Kennzahlen zu Anschlussbestellungen werden in Echtzeit ausgewertet – etwa tagesaktuelle Bestellungen, regionale Nachfrage nach Bundesland und Trends über definierte Zeiträume. Zusätzlich gibt die öGIG Marketing- und Vertriebsmaßnahmen systematisch mit Bestelldaten ab und leitete Prognosen aus statischen Modellen ab, um Nachfrage frühzeitig zu erkennen und zu steuern. In dieser Phase setzte die öGIG mit rund 35 Qlik-User:innen auf eine hybride Architektur aus Qlik Sense On-Premise und Qlik Cloud, um Flexibilität und Sicherheit zu kombinieren und Reporting zu beschleunigen.

## Strategischer Schritt: Vollständiger Umstieg auf die Cloud

Mit weiterem Wachstum zeigte sich, dass Architektur und User-basiertes Lizenzmodell langfristig limitieren würden. Zusätzliche Fachbereiche und die Einbindung externer Partner erforderten daher eine neue Skalierungsstrategie. Die öGIG stieg vollständig auf Qlik Cloud um und wechselte auf das Qlik Capacity-Modell mit nahezu unbegrenzter Nutzeranzahl. Grundlage war ein strukturierter Evaluierungsprozess mit Analyse von Datenverbrauch, Optimierungspotenzialen und Wachstumsmodellierung – unterstützt durch Harrer & Partner. Heute arbeiten rund 150 Anwender:innen täglich mit Qlik, ohne durch Lizenzgrenzen eingeschränkt zu sein.

## Qlik Cloud als Enabler für Automatisierung und kontinuierliche Weiterentwicklung – mit Sicherheit als zentralem Bestandteil

„Der Umstieg in die Qlik Cloud war für uns ein logischer Schritt. Wir profitieren davon, dass neue Funktionen ohne Upgrade-Projekte verfügbar sind und die Plattform kontinuierlich weiterentwickelt wird“, erklärt Hiesberger. Der vollständige Cloud-Betrieb ermöglicht einen hohen Automatisierungsgrad in Datenverarbeitung und Reporting: Prozesse lassen sich standardisieren, Workflows stabil betreiben und interne Ressourcen entlasten. „Gerade bei unserer Projektanzahl ist Automatisierung entscheidend. Wir wollen weniger Zeit in Datenaufbereitung investieren und mehr Zeit in Steuerung und Analyse“, betont Hiesberger. Als Betreiber kritischer Infrastruktur sind Verfügbarkeit, Sicherheit und Nachvollziehbarkeit von Daten zentral. Daher wurden Security und Governance von Beginn an so konzipiert, dass Vorgaben wie DSGVO, Informationssicherheit und NIS 2 erfüllt werden. „Als NIS-2-Unternehmen haben wir einen besonderen Anspruch an klare Zugriffskonzepte. Für uns ist entscheidend, dass sensible Datenbereiche sauber getrennt sind und jederzeit nachvollziehbar bleibt, wer welche Informationen sehen darf“, erklärt Hiesberger.

## 1 Plattform statt Tool-Landschaft: Ablöse von Power BI

Im Zuge der Skalierung traf die öGIG eine weitere strategische Entscheidung: Qlik wurde als zentrale Analytics-Plattform etabliert und Power BI vollständig abgelöst. „Für uns war klar, dass wir keine parallele Tool-Landschaft wollen. Wenn Analytics skalieren soll, braucht es eine Plattform, die wirtschaftlich und funktional mitwächst“, argumentiert Hiesberger. Das userbasierte Lizenzmodell von Power BI wurde bei wachsender, bereichsübergreifender Nutzung – insbesondere mit externen Nutzergruppen – zum Kosten- und Skalierungsfaktor. Der Capacity-basierte Lizenzansatz von Qlik ermöglicht hingegen eine unternehmensweite Nutzung ohne Lizenzbarrieren und unterstützt die Demokratisierung von Daten. Auch funktional stieß Power BI bei den Anforderungen der öGIG an Grenzen – insbesondere bei komplexen Controlling- und Planungsszenarien. Qlik bietet hierfür die notwendige Flexibilität, um multidimensionale Modelle konsistent abzubilden.

**„Qlik ist für uns längst mehr als ein Analyse- und Reporting-Tool. Es ist eine zentrale Steuerungsplattform, die operative Umsetzung, Controlling und strategische Planung verbindet. Wir haben heute eine konsistente Sicht auf Projekte, Investitionen, Cashflow und langfristige Wirtschaftlichkeit – und können schneller, transparenter und besser abgestimmt entscheiden. Das ist für uns entscheidend, um den Glasfaserausbau nachhaltig und effizient voranzutreiben.“**

*Benedikt Hiesberger, Teamleiter Business Analytics & Reporting bei der Österreichischen Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft (öGIG)*

[www.hpartner.at](http://www.hpartner.at)

## Tief integriertes Controlling und langfristige Planung

Ein zentraler Erfolgsfaktor ist das integrierte Modell für operative, finanzielle und strategische Steuerungsinformationen über sehr lange Zeiträume. Im Projektcontrolling werden rund 110 Glasfaserprojekte tagesaktuell überwacht – inkl. Fortschritt, Bauphasen, Kosten, Budgetabweichungen und Forecasts auf Projekt- und Portfolioebene. „Wir sehen jeden Tag, wo wir stehen – und welche Abweichungen sich auf Kosten, Zeit und Budget auswirken. Das macht Steuerung wesentlich schneller und präziser“, so Hiesberger. Die Daten fließen in Corporate Controlling und Management-Reporting ein (u. a. Investitionen, Mittelabflüsse, Budgetauslastung, Ergebnis- und Liquiditätskennzahlen). Planreporting verbindet Budget- und Investitionsplanung mit Refinanzierungs-, Provisions- und Vergütungsmodellen, sodass Parameteränderungen konsistente Szenarioanalysen ermöglichen. Besonders wichtig ist die 50-jährige Langfristplanung bis auf Monatsebene für Investitionsverläufe, Refinanzierung/Tilgung und Erlösströme, die die Analyse unterschiedlicher Annahmen über Jahrzehnte hinweg ermöglicht. „Im Glasfaserausbau brauchen wir Modelle, die langfristig tragfähig sind. Die 50-Jahres-Planung mit Drill-Down auf die Monatsebene ist für uns ein echtes Kerninstrument“, erklärt Hiesberger.

## Performance, Visualisierung und kontinuierliche Optimierung

Für die visuelle Aufbereitung nutzt die öGIG neben den nativen Qlik-Visualisierungen auch Erweiterungen aus dem Vizlib-Umfeld, sodass komplexe Projekt-, Finanz- und Planungsdaten intuitiv interpretierbar bleiben. Für Qualität, Performance und Governance dient QSDA Pro als zentrales Tool: Es analysiert Qlik-Apps, findet ungenutzte Felder, optimiert Datenmodelle und unterstützt eine transparente Versionierung. So bleibt die Plattform auch bei wachsender Nutzerzahl wartbar und performant. Durch kontinuierliche Optimierungsmaßnahmen konnte das Datenvolumen um rund 40 % reduziert werden – ein wesentlicher Effizienzfaktor im Qlik Capacity-Modell und zugleich ein wichtiger Beitrag zur Stabilität und Skalierbarkeit der Plattform.

## Ausblick: Automatisierte Reportverteilung, KI und Predictive Steering

Auf Basis der cloudbasierten Qlik-Plattform plant die öGIG den nächsten Entwicklungsschritt in Richtung automatisierter Reportverteilung (u.a. mit Mail & Deploy) sowie KI-gestützter Analyse- und Entscheidungsunterstützung. Ziel ist es, nicht nur vergangenheits- und gegenwartsbezogene Daten transparent darzustellen, sondern zukünftige Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und aktiv zu steuern. Dafür wird der verstärkte Einsatz von Predictive- und KI-Modellen geprüft – etwa für Prognosen zu Kosten, Baufortschritt und Erlösen sowie zur Bewertung veränderter Rahmenbedingungen (z. B. Zinsen, Förderungen, Baukosten). Zusätzlich sind Write-back- und Kommentarfunktionen geplant, um Planungs-, Abstimmungs- und Freigabeprozesse direkt in Qlik abzubilden.

## Fazit: Mehr Transparenz, Skalierbarkeit und Steuerungssicherheit mit Qlik

Die Österreichische Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft hat Qlik von einem BI-Tool zu einer zentralen cloudbasierten Steuerungsplattform ausgebaut. Mit hoher Sicherheit, integrierten Controlling- und Planungsprozessen und breiter Nutzung dient Qlik heute als Basis datengetriebener Entscheidungen in einem komplexen, langfristig ausgerichteten Infrastrukturfeld.